

Herr Binner teilt mit, dass Herr Haase eine Bestandsaufnahme durchgeführt habe. Hierzu wird auf die Beratungsvorlage 0048/2021 sowie die dazugehörigen Erläuterungen verwiesen. Herr Haase erläutert auf Nachfrage, dass die Hausverwaltung der Eigentümergemeinschaft des Gebäuderiegels, in dem auch das Rathaus untergebracht ist, die Zustimmung zu einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach wohl eher verneinen würde, konkret in den Beirat eingebracht worden sei dies aber noch nicht. Ebenso seien mögliche Speichermöglichkeiten noch nicht in der derzeitigen Berechnung berücksichtigt.

Herr Binner erklärt, dass diese Thematik und die Berechnungen noch einmal überarbeitet werden müssten. Hierbei könnte auch die Zusammenarbeit mit möglichen Kooperationspartnern oder die Vermietung städtischer Dachflächen an Industrie und Gewerbe überprüft werden.

Diese Überarbeitung für den Ausschuss soll bis zur nächsten Sitzung im Sommer erfolgen. Exemplarisch soll dies an Mustergebäuden dargestellt werden. Außerdem soll hierzu Herr Woggon von der AggerEnergie eingeladen werden.